

„Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr.. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten....“

So beginnen alle „Asterix – Bücher“ und in diesem Jahr hat sich das Gallische Duo samt Hund einfach in Niederelvenich zum Training angemeldet.



... wenn Asterix und seine Kumpels ganz aus dem westlichsten Winkel Galliens anreisen, dann kann man sich als großer Fan aus dem Chaukenland nicht lumpen lassen.

Gesagt getan, Rucksäckchen
gepackt und los geht es
aus dem beschaulichen Lesum



Vorbei an der beeindruckenden
Katedrale der
Colonia
Claudia Ara Agrippinensium

..... bis zu den Hundefreunden Niederelvenich.



Schnell stellten wir fest, dass es noch ganz viele andere Freunde der Gallier nach Niederelvenich verschlagen hatte. Viele nette Menschen und Hunde fanden sich zum sommerlichen Training mit Asterix und Obelix und Idefix, die Stimmung war fröhlich und ausgelassen und für das leibliche Wohl wurde auch auf opulenteste Weise gesorgt.



Das war eine Torte, die eines Obelix würdig war, 25kg schwer mit 180 Römern unter ihren Schilden ein Kunstwerk und eigentlich viel zu schade zum Anschneiden...

....aber natürlich wollte jeder mindestens ein Stück davon probieren, so dass die übliche Verteilung zwischen Obelix und seinen Mitessern nicht durchgesetzt werden konnte.

Nachdem sich alle Teilnehmer in bester Galliermanier den Bauch so richtig vollgeschlagen hatten hieß es:

"Ludi incipiant - lasset die Spiele beginnen"



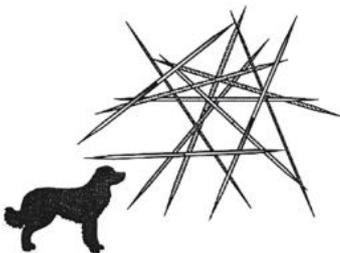
Eingeteilt in 6 Gruppen, die jeweils von einem Späher geleitet wurden, machten sich die Teams auf den abenteuerlichen Weg.

Acht Abenteuer gab es zu bestehen. Für meine Gruppe und mich ging es mit der tückischen Römerfalle los

Station – Römische Falle

Hund und Hundeführer müssen gemeinsam eine tückische Falle der Römer überwinden und dazu den Parcours hin und zurück überwinden. Die Speere der Römer sollen möglichst nicht berührt werden. Keinesfalls dürfen die Stangen fallen ...

Punkte:
Maximale Punktzahl 20 Punkte,
pro verschobene Stange 2 Punkte Abzug, pro gefallener Stange 5 Punkte Abzug.



Benötigt wird:
8 Kegel, 6 Stangen, 6 lange gelbe Stangen, 4 kurze rote Stangen



Wir Hunde haben diese Aufgabe natürlich alle mit Bravour gemeistert, unsere Menschen... na ja ich sag mal... ausbaufähig.

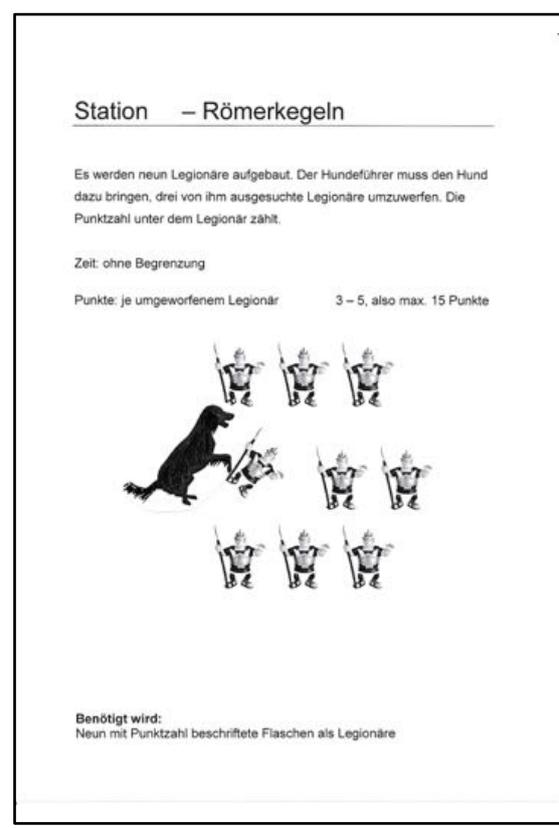
Als zweites stand für unsere Gruppe die **Wildschweinjagd** auf dem Plan:

Hier mussten wir aus einem "Wald" Schweine erbeuten und unseren Menschen bringen.

Es zeigte sich, dass sie uns nicht besonders gut kannten. Keiner aus unserer Gruppe hat gewusst, welches unser liebstes Lieblingsschwein ist aber sie haben uns alle sehr lieb angefeuert als wir für sie gearbeitet haben.



Weiter ging es zum **Römerkegeln** ach wie gerne hätten wir da den Obelix an unserer Seite gehabt. Diese Römer waren ganz schön widerspenstig und wir Hunde mussten wirklich alles geben um sie zum Fallen zu bringen... aber natürlich waren wir erfolgreich. Epona sei Dank.

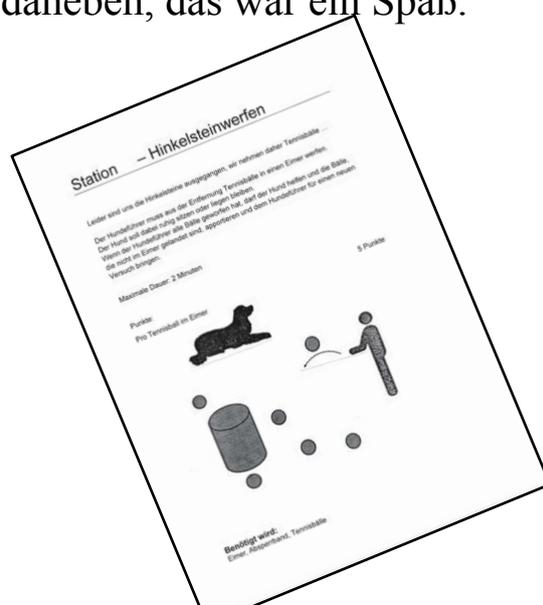


Als nächstes galt es das **Hünengrab** zu bewachen. Fürsorglich wie man es von den Gastgebern kennt, war für die älteren Wächter sogar eine Rampe an den Wachturm gestellt worden. Und hier durften wir Hovis das tun, was wir am besten können....

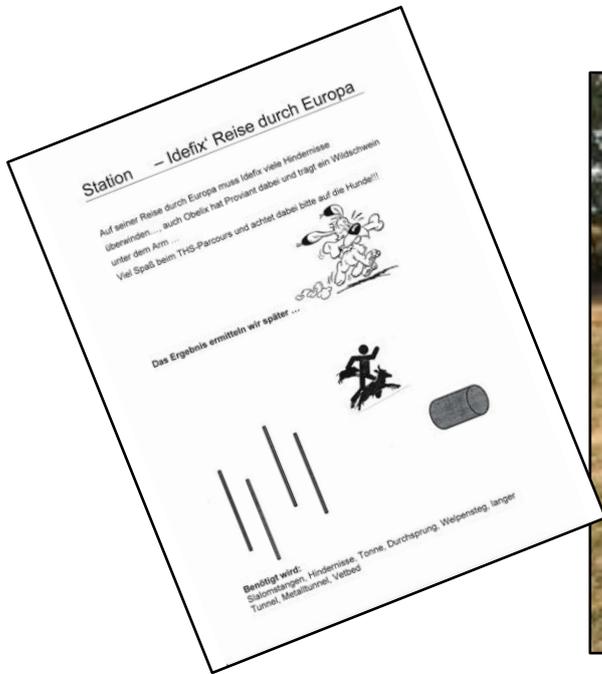
Wachen. Gemein nur, dass es aus dem Napf verführerisch duftete und unter uns ständig Bälle hindurchflitzten. Das haben wir ... ganz ok ... hinbekommen, ich glaube an dieser Station wären unsere Menschen tatsächlich mal besser gewesen als wir.



Anschließend ging es weiter zum **Hinkelsteinwerfen**. Beim Teutates, hätten unsere Menschen uns da nicht an ihrer Seite gehabt, dann hätte es ein böses Ende genommen. Hinkelsteine... na ja, sehr kleine Hinkelsteine... eigentlich eher Tennisbälle mussten in einen Eimer geworfen werden. Was daneben ging durften wir Hunde apportieren und dann durfte erneut versucht werden. Glaubt mir, es ging viel daneben, das war ein Spaß.



Nun ging es als **Idefix** auf **Reisen durch Europa** es galt einen THS-Parcours zu absolvieren. Und immer wieder wurde gemahnt... achtet auf die Hunde
 ??? das versteh ein anderer... wir passen doch immer aufeinander auf... Also frisch ans Werk und fröhlich durch den Parcours gehüpft... interessant war, dass lauter Bilder von Hunden auf der Strecke verteilt waren... Beauceron, English Setter, Magyar Vizsla, Irish Terrier... Moment mal... Reise durch Europa... ahhhh.. kombiniere und verstehe.. Hunde merken und erklären, durch welche Länder man gereist ist.... tolle Idee bei Belenus.



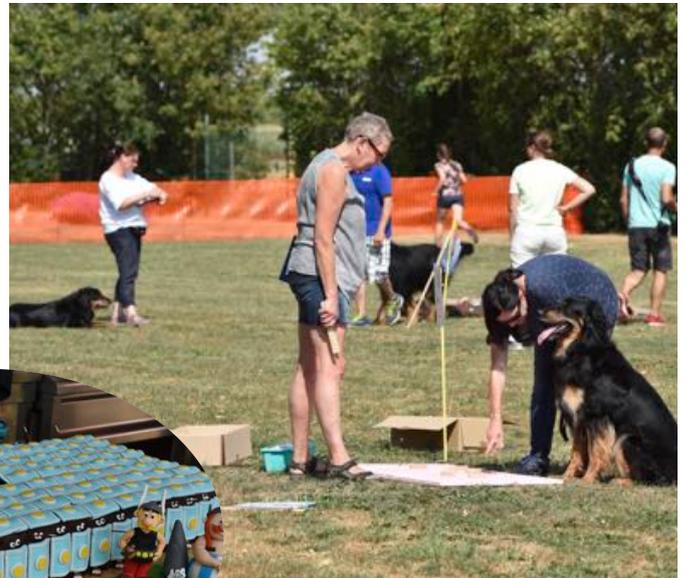
Nun war es endlich an der Zeit den **Zaubertrank** zu brauen. Das stellte uns Hunde vor ganz neue Herausforderungen. Wir bekamen einen mit Wasser gefüllten Becher um den Hals gebaumelt und sollten so beladen darauf achten, dass unsere Menschen rückwärts einen Slalom laufen und uns zum Kessel für den Zaubertrank führen. Ich fühlte mich wie ein Bernhardiner mit Rumfässchen am Hals.



Ganz zum Schluss kamen wir noch zur **Schatzsuche**. Das war eine tolle Aufgabe ganz nach meinem Geschmack. Ein Holzstückchen, das ganz doll nach unseren Menschen roch wurde in einer Kiste mit Füllmaterial versteckt und wir durften es heraussuchen und dann wurde es spannend. Es wurde zwischen ganz viele andere gleich aussehende Stückchen gelegt und wir sollten es dann finden und bringen. Beim Teutates, ich fühlte mich wie ein Obedience-Crack ... das war ein toller Abschluss.



Damit war für uns das Training mit Asterix und Obelix beendet. Unsere Gruppe hatte richtig viel Spaß und auf den nachfolgenden Bildern kann man sehen, dass es allen Teilnehmern so ging. Toll war auch, dass es keine Einzelwertungen gab sondern immer die gesamte Gruppe zählte. Hier kommen noch ein paar schöne Eindrücke vom Tag





Wie es sich für ein richtiges Fest mit den Galliern gehört wurde noch bis in die Nacht hinein gefeiert und geschlemmt, ob es Wildschweinbraten gab, kann ich leider nicht sagen, weil ich mich schon auf den weiten Heimweg Richtung Nordosten gemacht hatte. Dass aber Troubardix geknebelt an einen Baum gefesselt wurde, halte ich persönlich für ein Gerücht.

